

Presseinformation

17. August 2026

Kurtheater Reichenau stärkt Kulturangebot in der Region

LH Mikl-Leitner: Kultureller Anziehungspunkt, der gerade in den Sommermonaten maßgeblich zur touristischen Wertschöpfung in der Welterberegion Semmering beiträgt

Das Kurtheater Reichenau ist seit vielen Jahren ein zentraler Bestandteil des kulturellen Lebens in Niederösterreich und zieht mit seinem vielfältigen Festivalprogramm jährlich zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Mit Unterstützung der ecoplus Regionalförderung wurde das Dach des Hauses saniert und die baulichen Vorkehrungen für eine Photovoltaikanlage geschaffen. „Das Kurtheater Reichenau ist weit über die Region hinaus ein kultureller Anziehungspunkt und trägt gerade in den Sommermonaten maßgeblich zur touristischen Wertschöpfung in der Welterberegion Semmering bei. Investitionen in seine Weiterentwicklung sichern kulturelle Qualität, stärken den Tourismus und gestalten so die beste Zukunft für unsere Kinder aktiv mit“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Das Kurtheater Reichenau feiert 2026 sein 100-jähriges Bestehen. Das ursprünglich als „Holzschleifwerk“ der Unternehmerfamilie Waissnix im 19. Jahrhundert errichtete Gebäude wurde 1922 von der Gemeinde Reichenau erworben, umgebaut und 1926 als „Theater- und Konzerthaus“ eröffnet. Heute zählt es mit mehr als 30.000 Besucherinnen und Besuchern jährlich zu den bedeutendsten Kulturstandorten Niederösterreichs. „100 Jahre Kulturtheater Reichenau stehen für ein Jahrhundert gelebter Kultur. Dieses Jubiläum zeigt eindrucksvoll davon, wie wichtig es ist, unser kulturelles Erbe zu bewahren und gleichzeitig zukunftsfit weiterzuentwickeln. So sichern wir diesen besonderen Kulturstandort auch für die kommenden Generationen“, ist Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überzeugt.

Seit dem Ausbau im Zuge der Niederösterreichischen Landesausstellung 2003 wurde das Kurtheater kontinuierlich weiterentwickelt. Zusätzliche Spielorte – etwa das Südbahnhotel am Semmering – erweitern das kulturelle Angebot und stärken zugleich die regionale Wertschöpfung. Rund 150 Vorstellungen jährlich sprechen ein breites Publikum an. „Projekte wie dieses verbinden Kultur und Tourismus auf ideale Weise und tragen nachhaltig zur Attraktivität der gesamten Region bei“, hebt

Presseinformation

Bürgermeister Johann Döllner hervor. Durch die ecoplus Regionalförderung wurde das Dach des sogenannten „neuen Spielraums“ umfassend saniert und für die Nutzung von Photovoltaik vorbereitet. Die Photovoltaikanlage wurde inzwischen bereits errichtet und ist in Betrieb.

„Mit unserer Regionalförderung unterstützen wir Investitionen in die Infrastruktur, die einen besonderen Beitrag zur regionalwirtschaftlichen Entwicklung leisten. Von der Modernisierung des Kurtheaters profitiert die gesamte Region – kulturell wie wirtschaftlich“, sagen ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki und ecoplus Prokurist Bernhard Ebner.

Weitere Informationen: ecoplus – Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH, Markus Steinmaßl, Telefon 02742/9000-19619, E-Mail m.steinmassl@ecoplus.at



v.l. ecoplus Prokurist Bernhard Ebner,
Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner,
Bürgermeister Johann Döllner und ecoplus
Geschäftsführer Helmut Miernicki

© NLK Pfeiffer